Bearbeitungsreihenfolge von Buchungsaufgaben

EBK = Eröffnungsbilanzkonto Abkürzungen: SBK = Schlussbilanzkonto

> GuV = Gewinn und Verlust EK = Eigenkapital

Konten: Bestandskonten = Aktiv- und Passivkonten Erfolgskonten = Aufwands- und Ertragskonten

(I) Vorbereitung

(01) Beschriften der Bilanz und sämtlicher benötigten Konten im Hauptbuch (T-Kontenblatt)

(02) Erstellen der Eröffnungsbilanz aus den Vorgabewerten der Buchungsaufgabe Gegebenenfalls muss das Eigenkapital berechnet werden: Eigenkapital = Vermögen - Schulden

(03) Übernahme der Bilanzwerte in die Bestandskonten mit Gegenbuchung im EBK

Die Bilanzwerte sind gleichzeitig die Schlussbestände des Vorjahres und die Anfangsbestände des neuen Jahres. Nach Buchung aller Anfangsbestände entspricht das EBK dem Spiegelbild der Bilanz.

Erfolgskonten haben keinen Anfangsbestand!

Aktivkonten (Anfangsbestand steht im Soll): an EBK Passivkonten (Anfangsbestand steht im Haben): **EBK** an Passivkonto

(II) Buchen der Geschäftsvorfälle

(04) Bilden der Buchungssätze zu den Geschäftsvorfällen; Buchungsregel: Soll an Haben Buchungssätze im Grundbuch eintragen!

(05) Eintragen (=Buchen) der Buchungssätze im Hauptbuch

(III) Abschluss der Konten

Hinweis: bei fehlenden Konten den jeweiligen Bearbeitungsschritt auslassen!

(06) Buchen des Warenschlussbestandes gemäß Inventur: an Waren (Bestand) SBK

(07) Buchen der Warenbestandsveränderung

Aufwandsrechnerisches Verfahren bei Warenbuchungen

Fall A: Bestandsmehrung (Anfangsbestand < Schlussbestand): Waren (Bestand) an Wareneingang an Waren (Bestand) Fall B: Bestandsminderung (Anfangsbestand > Schlussbestand): Wareneingang

(08) Abschluss der Unterkonten des Kontos Wareneingang

Bezugs(neben)kosten: Wareneingang an Bezugsnebenkosten Erhaltene Skonti (Lieferantenskonti): Erhaltene Skonti an Wareneingang

an Wareneingang

an GuV

Nachlässe: Nachlässe an Wareneingang GuV

(09) Abschluss des Kontos Wareneingang

Der Saldo des Kontos Wareneingang ist der Wareneinsatz.

(10) Abschluss der Unterkonten des Kontos Umsatzerlöse

Gewährte Skonti (Kundenskonti): Umsatzerlöse an Gewährte Skonti Erlösschmälerungen (Erlösminderungen): Umsatzerlöse an Erlösschmälerungen

(11) Abschluss des Kontos Umsatzerlöse

Differenz zwischen Wareneinsatz und Umsatzerlösen (für Waren): Rohgewinn bzw. Rohverlust. Rohgewinn: Wareneinsatz < Umsatzerlöse Rohverlust: Wareneinsatz > Umsatzerlöse Rohgewinn bzw. Rohverlust außerhalb des GuV-Kontos ermitteln, nicht buchen!

(12) Abschluss der übrigen Erfolgskonten über das GuV-Konto

Aufwandskonten: GuV an Aufwandskonto

> Ertragskonten: Ertragskonto an GuV

Umsatzerlöse

(13) Abschluss des Kontos Gewinn und Verlust über das EK-Konto

Fall A: Gewinn (Aufwand < Ertrag), GuV-Saldo steht im Soll (Reingewinn): GuV an EK Fall B: Verlust (Aufwand > Ertrag), GuV-Saldo steht im Haben (Reinverlust): FK an GuV

(14) Abschluss der Privatkonten über das EK-Konto ΕK an Privatentnahmen

Privateinlagen an EK

(15) Abschluss der Umsatzsteuerkonten

(a) Ermittlung der vorläufigen Schlussbestände der Konten Vorsteuer und Umsatzsteuer Vorläufige Schlussbestände außerhalb der Steuerkonten ermitteln, nicht buchen!

(b) Buchung des betragsmäßig kleineren Schlussbestandes: Umsatzsteuer an Vorsteuer

Diese Buchung wird auch als "vorbereitende Abschlussbuchung" bezeichnet.

Eines der beiden Steuerkonten ist jetzt ausgeglichen.

(c) Ermittlung des Schlussbestandes des anderen (nicht ausgeglichenen) Kontos

Fall A: Schlussbestand auf Vorsteuerkonto Aktivierung des Vorsteuerüberhangs: SBK an Vorsteuer Schlussbestand auf Umsatzsteuerkonto → **Passivierung** der Umsatzsteuerzahllast: Umsatzsteuer an SBK

Im SBK darf nur eines der beiden Steuerkonten stehen!

(16) Abschluss der übrigen Bestandskonten an Aktivkonto Aktivkonten:

Passivkonten: Passivkonto an SBK (17) Wenn im SBK im Soll und im Haben jeweils die gleiche Summe steht, dann ist die Aufgabe richtig gelöst.